

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 251.

Dienstag den 26. October

1875.

Bekanntmachung.

Wegen des in der Neugasse vorzunehmenden Canalbaues wird diese vom 25. d. Mts ab bis auf Weiteres von der Mauer- und zur Friedrichstraße für Fuhrwerk gesperrt.
Wiesbaden, 20. Octbr. 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 1. November l. J. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr D. Fay gut gehaltene Möbel, als: Kanape's, Stühle, Spiegel, Betten, einen noch neuen Raum von Nussbaum-Holz, Schränke, Uhren, Bilder, einen eleganten Gaststüber, einen Küchenschrank, Küchengehirre und Gartenmöbel u., in dem Hause **Tannusstraße 29** auszugshalber gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, 25. October 1875. Im Auftrage:
3331 Hartung, Secr.-Assistent.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß nach §. 24 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden jagdberechtigte Personen bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als **drei Stück** betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Accise-Amt befreit sind und genügt die binnen 24 Stunden bei dem Accise-Amt zu machende Anzeige. Sodann wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß von außen eingehende Wein-, Obstwein-, Branntwein- und Bierquantitäten **unter 2 Eiter**, Effigquantitäten **unter 4 Eiter**, Quantitäten von Fleisch, Wurst **unter einem Pfund**, Mehl **unter zehn Pfund** und Brodquantitäten **unter sechzehn Pfund** accisefrei sind.
Wiesbaden, den 23. October 1875. Das Accise-Amt.
Zebruna.

Bullenversteigerung.

Freitag den 29. October Mittags 12 Uhr wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener, 2 1/2 Jahre alter, gut genährter Gemeindegroßkälber auf der Bürgermeisterei zu Bierstadt öffentlich versteigert.
Bierstadt, den 25. October 1875. Der Bürgermeister.
157 Seubergert.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer großen Parthe Schuhe, Stiefel und wollener Decken, in dem Auktionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung des in der Küche des Civil-Hospitals sich ergebenden Gespüls und der Knochenabfälle, in dem Bureau der Hospital-Verwaltung. (S. Tagbl. 250.)

Muhrfohlen prima Qualität,

direkt aus dem Schiff nächst der Kaserne, empfehle à Fuhre 18 Mark 50 Pfg., nach Wunsch über die Stadtwaaage.
1873 Jos. Rieck in Diebrich.

Cölnner Dombau-Loose bei W. Speth,
Berliner Flora- Langgasse 27. 2000

Ein gutes Pianino ist zu verkaufen Louisenstraße 14. 2068

Große Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 28. und Freitag den 29. October, jeden Tag Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen **Wohnungs-Veränderung große Burgstraße Nr. 9 folgende Mobilien gegen Baarzahlung versteigert:**
12 vollständige Fremdenbetten, bestehend in Nussbaum-Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrazen, Plumeaux und Kissen, ein Nussbaum-Kanape mit und ohne Stühlen, runde und ovale Tische, Wasch- und Nächtische, Bilder, runde und eckige Spiegel, ein- und zweithürige tannene Kleiderschränke, ein Nussbaum-Kleiderschrank, Console, Dienstabentbecken, 10 Wirthstische mit gedrehten Füßen, 7 Duzend Wirthsstühle, Vorhänge und Gallerien, Bettvorlagen, Teppiche, ein transportabler Kochherd, 30 eiserne Gartenstühle, Tische und Bänke, Porzellan-, Glas-, Kücher- und Wirthschaftsgeräthe, Häfner und Kellergeräthe u. u.
Die Gegenstände sind sämmtlich in bestem Zustande und können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

502 F. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Die in §. 16 des Gesetzes vom 24. Februar 1870 vorgeschriebenen **Neuwahlen** für die Handelskammer werden demnächst vorgenommen; mit Ende des Jahres kommen zur Erledigung die Stellen der Herren Max Swald (Rüdesheim), M. Marxheimer (Langenschwalbach), P. A. Bied (Höchst), Carl Schweighöfer (Ufingen), Jac. Stuber und B. Straus (Wiesbaden).
Für den im Laufe des Jahres verstorbenen Herrn Jos. Schäffer (Oberursel) hat eine **Ersatzwahl** stattzufinden. Die Liste der Wahl-Berechtigten ist vom 26. October l. J. an zehn Tage lang auf unserem Bureau dahier (Saalgasse 20) öffentlich ausgelegt. Einwendungen gegen diese Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablauf des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen.
Wiesbaden, den 24. October 1875.
2264 Die Handelskammer.

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfe und Socken, Flanellhemden,

fertige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei
Georg Hofmann, Strumpfwaaarenlager,
2336 14 Langgasse 14.

Kriegerverein „Germania“.

Die Stelle eines Dirigenten unserer **Gesangs-Abtheilung** ist mit einem Jahres-Gehalte von 260 Mark auf 1. November zu besetzen. Qualifizierte Bewerber werden gebeten, sich bei unserem Präsidenten, Herrn **E. Rumpf**, Webergasse 38, zu melden. Dasselbst sind auch die näheren Bedingungen einzusehen.
574 Der Vorstand.

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung.

Gustav Rossel.

Spiegelgasse 9, Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl **Blattpflanzen** und **blühende Topfgewächse**, **geschmackvoll garnirte Pflanzen- und Blumentörbchen**, **Bouquets**, sowie eine große Auswahl **Kränze** zu Allerheiligen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
2303 **G. Rossel, Handelsgärtner**, Dambachthal.

!! Außerordentliche Preisherabsetzung !!

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachstehende Artikel zu den beigefügten Preisen zu verkaufen:

Große baumwoll. Unterhosen für Herren und Damen von 1 Mark — Pf. an,
gestrickte Herrensocken " " 60 " "
woll. Gesundheitsjacken " " 40 " "
woll. Hemden in gutem Flanell " 3 " 20 " "
ferner Jagdwesten, grau und blau besetzte Jacken, Damen- und Kinderstrümpfe, Pantoffel, Stiefel und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt
J. Keul,
2312 **10 Ellenbogengasse 10.**

Schleier

in den neuesten Façons billigst bei
470 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.



Fr. Becker, Mechaniker,
2 Michelsberg 2,

empfeilt seine anerkannt **besten Nähmaschinen** in Folge großer Abschlässe mit den renommiertesten Fabriken zu einem ganz ungewöhnlich billigen Preise, so daß es einem Jeden möglich ist, sich dieses unentbehrliche Werkzeug anzuschaffen und ladet, um sich von der Billigkeit und guter, schöner Waare zu überzeugen, höflichst ein.
Für alle meine Maschinen gebe ich mehrjährige, schriftliche Garantie. Günstige Zahlungs-Bedingungen und Unterricht gratis.
424 **D. D.**

Ruhrkohlen von den besten Zechen

(Germania, Borussia etc.) empfehle zu den billigsten Preisen.
2251 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 4.

Tannenpflanzen,

Waldsteine, Ziersträucher, Dekorierer liefert billigst
Wilhelm Allendorfer, Ludwigstraße 18; derselbe empfiehlt sich im **Krautschneiden**. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Gastwirth **Volk**, am Uhrthurm. 2186

Zur Vertheilung von je 200 Ctr. oder mehr **bester Ruhrkohlen**, per Centner zu 95 Pfg., sowie **Ruhr-Coals**, vorzüglich für Regulir- und Säulenöfen, per Centner zu 1 Mk. 5 Pfg. frei Haus über die Stadtwaage, werden Abnehmer gesucht. Anmeldungen erbeten Bleichstraße 6, 3. Stod. 2297

Zu verkaufen oder zu vertauschen

ein- und zweispännige Wagen, Schnepplarren, Drücklarren, Federrollen, geeignet für Milch- u. Transport, Charabanc Bracks, Steinhauerlarren u. Auch wird Anbestellung auf neues Fahrgeschirr billigst besorgt.
245 **J. B. Blees-Petmeky** in Diebrich.

Verchiedene leere **Fässer** zu verkaufen bei
2263 **C. Christmann**, Restaurateur.

Schöne **Wäntchen** per Pfd. 12 Pfg. zu haben Römerberg 35,

Portemonnaie's

in großer Auswahl zu 10, 20, 30 Pfg. bis zu den feinsten bei
J. Keul,
Ellenbogengasse 10, Ellenbogengasse 10.

! Pelz-Waaren !

werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen** und **Umänderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.
Achtungsvoll

H. Jannasch, Kürschner,
Goldgasse 15, 2 Tr. 4.,
früher Goldgasse 5.

Bei
Louis Blum, Grabenstraße 3,
steht ein **Möbelwagen** zur Verfügung; auch wird daselbst sonstiges Fuhrwerk übernommen. 2264

Zu kaufen gesucht

in möglichst großen, aber auch kleineren Quantitäten **Säge- und Hobelspäne** von tannemem und kiefernem Holz. Die Abnahme geschieht am Plage. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.
J. B. Blees-Petmeky in Diebrich. 245

Ein **Haus** in guter Geschäftslage wird aus freier Hand zu kaufen gesucht. Offerten unter W. W. 55 mit Lage und Preisangabe baldigst an die Expedition d. Bl. zu richten. 2098

Bedruckt 1 sind zu verkaufen 1 **Reisenschiff** mit Buchsenmann, 1 **Fisch**, 1 **Waschtisch**, eine **rotz-wollene Bettdecke**. 2306

Ein **amerikanischer Mattenfänger** ist **billig** zu verkaufen. Näheres **Stiftstraße 12**, Hinterhaus im 1. Stod. 2337

Ein **kräftiger, wachsender Hund**, passend in ein Umbhaus oder Holzgut, zu verkaufen bei
2300 **Hack**, Schwalbacherstraße 35.

Ein großer, fast noch neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Castellstraße 3** (Dachlois). 2317

Ein **Bapaget** wird zu kaufen gesucht von **Robert Kaiser**, **Matramstraße 17**, 2 Stiegen hoch. 2284

Ein neuer, nutzbaumer **Ausziehtisch** (Patent) preiswürdig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 8**. 2301

Friedrichstraße 9 in **guter Drog** zu verkaufen. 2325

Ein junger **Spitzhund** zu verk. **Schwalbacherstraße 45**. 2271

Zur Einrichtung und Führung von **Geschäftsbüchern** hält sich ein mit der Buchführung vertrauter **Kaufmann** bestens empfohlen. **Gefl. Offerten** unter R. 20 in der Expedition erbeten. 2308

Eine **perfelte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Näh. Hellmündstraße 25 a**. 2260

N. D. 275. 2213
Brief l. a. gewünschten Orte. **L. U. B. 288.**

Herzliche Gratulation

dem **Anton Dietermann** zu seinem heutigen Geburtstag.



Lieber Anton Du sollst leben
Und Dein Weibchen auch daneben,
Aber heute laß Dich's nicht gereuen,
Gib stets einem auch nur zweien.

2295 **Deine Nebengezellen.**

Ein schwarzer **Kleiderschuh** wurde am Sonntag Abend verlore. Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. 2000
Vergangenen Freitag Abend wurde auf der **Chaussee** zwischen der Stadt und dem **Holzbaderschänken** ein **dunkel-blauer Herr-Paletot** mit schwarzem Sammfragen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung **Rückgasse 4** im ersten Stod abzugeben. 2287

Verloren ein **rotz-seidenes Taschentuch**. Abzugeben **Friedrichstraße 1**. 2010

Ein Affe zugelaufen. Abzuholen Wellrißstraße 18, 2 Treppen hoch. 2307

Ein gelbbrauner **Dachshund** mit gelben Augen, auf den Namen "Baldmann" hörend, hat sich **verlaufen**. Abzugeben gegen Belohnung bei **Hrn. Erb, Häfnerg 9**. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verlaufen eine weiß und grau gefleckte **Katze**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Rheinstraße 34. 2293

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Moritzstraße 46 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 2316

Ein solides Frauenzimmer sucht bei anständigen Leuten Monat-
Näh. Helenestraße 4, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2305

Eine Waschfrau gesucht Frankenstraße 9. 2327

Ein Monatmädchen sucht eine Stelle. Näh. Mauerstraße 9. 2322

Eine Monatfrau sogleich gesucht Moritzstraße 36, 1 St. h. 2338

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 21. 2256

Gesucht sogleich eine Monatfrau von 7 bis 11 Uhr Morgens. Näheres in der Expedition d. Bl. 2236

Mädchen aller Branchen finden zu jeder **Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11**. Anständige Mädchen finden auch stets freundliche Aufnahme. 2335

ES suchen Stellen zwei gute bürgerliche **Köchinnen** auf gleich oder **November**; auch werden gesucht eine **Restaurations-Köchin**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** durch das **Placirungs-Bureau von Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13, Parterre**. 2278

Ein braves Dienstmädchen sogleich gesucht Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 2255

Schulberg 3 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2253

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Kirchstraße 35, Speccerei-Laden. 2307

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht Hellmunderstraße 21a. 2320

Ein anst. Mädchen gef. N. u. Burgstr. 1 im Blumenladen. 2320

Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht von **Carl Georg**, Langgasse 4. 2298

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13**, suchen Stellen **Kammerjungfern, Sonnen-, Herrschaftsköchinnen**, feinere Haus- und Zimmermädchen; sogleich werden gesucht gute, bürgerliche Köchinnen, einfache Hausmädchen, Kindermädchen, Hotelzimmermädchen, sowie Landmädchen gegen hohen Lohn. 2339

☞ Eine tüchtige **Restaurationsköchin** mit guten **Zugnissen** sucht Stelle durch **Frau Birek, Häfnergasse 11**.

☞ **Tüchtige Küchenmädchen** und **Hotelzimmermädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht durch **Frau Birek, 11 Häfnergasse 11**. 2335

Gesucht

6 **Köchinnen**, 20-30 **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** durch **Frau Schug, Hochstraße 16**. 2296

Eine **Haushälterin**, welche die **feine Küche** versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Friedrichstraße 8, Parterre**. 2321

Ein junger Mann als **Beurling** gesucht von **H. Biebricher**, Rauchlopfengeschäft, **Taanusstraße 8**. 2329

☞ **Gesucht** ein junger **Chef**, ein **Ladenmädchen**, ein **Hausbursche**, zwei gute **Köchinnen** nach auswärts bei hohem Lohn, bürgerliche **Köchinnen**, **Zimmer-, Kinder-, Küchen- und Hausmädchen** durch das **General-Stellen-nachweise-Bureau von Niederreiter**, **Rehberg 35**. 2301

Ein gut empfohlener **Herrschaftsdiener** sucht baldigst Stelle durch **Ritter, Webergasse 13**. 2339

Ein **Hausbursche** wird sofort gesucht von **F. A. Pfeiffer**, verlängerte **Bleichstraße**. 2291

Ein junger **Chef** sucht sogleich eine Stelle durch **A. Birek**, **Kirchstraße 28** im Vorderhaus. 2338

Eine kinderlose Familie ohne Geschäft sucht zum 1. Januar in der Nähe der **Rheinstraße** eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche. Adressen unter **K. M. 77** bittet man abzugeben bei der Expedition d. Bl. 2285

Ein **Beurling** in ein hiesiges **Colonialwaaren-Geschäft** wird gesucht. Näheres Expedition. 2261

Dambachtal 2a ist ein großes, möblirtes Zimmer für 9 Gulden pro Monat zu vermieten; auch können zwei ineinandergehende Zimmer abgegeben werden. 2265

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres **Ellenbogengasse 3**. 2324

Emserstraße 28 bei **J. G. Viret** ist ein Zimmer zu verm. **Frankenstraße 1** im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. **Grabenstraße 26, 3. St.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2315

Kirchgasse 24 sind 2 kleine Dachkammern zu vermieten. 2292

Rehberggasse 12 ist eine schöne, heizbare **Manjard-Wohnung** an 2 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2313

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2309

Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachzimmer gleich zu verm. 2319

Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 2294

Taanusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290

Taanusstraße 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 2290

Eine ältere Dame findet für die Wintermonate 1-2 elegant möblirte Zimmer in stiller Familie. Näheres Expedition. 2289

Läden. **Goldgasse 21** sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Manjarden u., zu verm. Näh. bei **Hrn. Menche** in der **Niederhöhle** und **Hrn. Rauch**, **Geißbergstraße 16a**. 2259

Ein **Perr** erhält **Kost** und **Logis** **Wellrißstraße 33, 3. St.** 2258

1 **Arbeiter** erh. **Kost** u. **Logis** **Ellenbogengasse 6** im **kleidergeschäft**. 2270

Hermannstraße 8, 3 Stiegen hoch, finden 2 brave Mädchen oder reinliche Arbeiter warme **Schloßstellen**. 2302

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein guter Gatte, **Friedrich Holzhäusser**, nach nur 14tägigen Leiden am Samstag Abend 1/8 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die tiefbetrübte Wittwe:
Marie Holzhäusser, geb. **Emig**.
2268

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern Morgen um 1/8 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, **Marie Nörtershäuser**, im Alter von 21 Jahren nach schwerem und längerem Leiden, gestärkt mit den heil. Sterbe-Sacramenten, sanft dem Herrn verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten
Wiesbaden, den 26. October 1875.
M. C. Nörtershäuser Wwe.
und **Geschwister**.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. d. Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Helenestraße 4**, aus statt. 2310

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser einziges, liebes Söhnchen
Willy
am Sonntag den 24. d. Nachmittags 4 Uhr plötzlich zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Eltern:
Johann Wiemer und Frau.
2328

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Übergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Aermel, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 kr. die Garniture, 300 farbige, gest., seidene Garnituren à 24 kr. die Garniture, 500 gestickte Damenkragen von 12 bis 18 kr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 kr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 kr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 kr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Negligé-Hauben à 35 kr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stickerei fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schleppröcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30., schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5., verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Piqué-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfissen mit Stickerei von fl. 3. 30. an, Taufkleidchen mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Duzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Duzend, feine, schwarze Moiré-Damen-Schürzen à 48 kr., feine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 kr., Kinder-Moiré-Schürzen à 30 und 36 kr., gestickte, leinene Herrn-Brusteingsätze, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Façon, à fl. 3. 30. das Duzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Duzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen, gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

96

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Nouveautés!

Unsere Neuheiten in **Herbst- und Winter-Stoffen** für

Paletots, complete Anzüge, Reinkleider und Westen

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

Wir erlauben uns daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam zu machen und zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einzuladen.

589

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

ANNAHMESTELLE für Inserate

jeden Inhalts in alle auswärtigen und hiesigen Zeitungen zu Originalpreisen, **Zeil 45**, in der Annoncen Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Für die Armen- und Augenheilanstalt

habe ich Unterzeichneter 45 Mark durch Herrn Bauinspector Nalm von Herrn Gashalter Knoll, Rest aus dem Ertrag einer Sammlung etc. zu Zwecken häuslicher Erweiterung erhalten, was ich hiermit dankend bescheinige.

Wiesbaden, den 22. October 1875.

Für die Verwaltungskommission.

Der Vorsitzende:

Dr. J. W. Schirm.

Bekanntmachung.

Die Lieferung folgender, für das Versorgungshaus für alte Leute dahier im Jahre 1876 erforderlichen Gegenstände, und zwar: 480 Pfund Kaffee, 90 Pfd. Reis, 40 Pfd. Gerste, 40 Pfd. Grieß, 20 Pfd. Nudeln, 200 Weizenmehl, 100 Pfd. Erbsen, 100 Pfd. Binsen, 300 Pfd. Salz, 24 Pfd. Fatin, 27 Pfd. Kernseife, 27 Pfd. Harzseife, 40 Pfd. Schmierseife, 14 Maas Baumöl, 24 Maas Essig, 38 Maas Petroleum, soll im Wege der Submission vergeben werden.

Lieferungsgeneigte wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Haushaltungsbedürfnissen für das Versorgungshaus für alte Leute dahier pro 1876“ an den Hausmeister der Anstalt spätestens bis Dienstag den 23. November Nachmittags 3 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet, einbringen. Lieferungsbedingungen nebst Proben liegen bei dem Hausmeister (Doppelmerstraße 29) zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 24. October 1875.
Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute.
Bücher. Kreisarchivrat a. D.

Gesangverein „UNION“.

Kommenden Sonntag den 31. October begeht der Verein den Gedentag seines 11. Stiftungsfestes durch eine **grosse Abend-Unterhaltung** mit anschließendem **Ball**, unter Leitung des Herrn Direktor **J. Ruhl**, im Römersaale. Im Hinblick eines ganz **neuen** und reichhaltigen Programms erlauben wir uns unsere verehrlichen **Freunde** und **Gönner** freundlichst einzuladen. Der Eintrittspreis beträgt für Herren **1 Mark (Damen frei)** und sind Vilets zu haben: In der Exped. d. Bl., „Café Doré“, Taunusstraße, und im Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“. An der Cassé kostet die Karte **1 Mark 20 Pfg.**

377

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein **Drehergeschäft** wieder angefangen hat und empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Artikel. Alle Reparaturen in Holz, Eisen, Bein und Nippfaden werden reell und pünktlich besorgt.

2332

Achtungsvoll **E. Carstens**.
NB. Meine Wohnung befindet sich **Welltrichstraße 34** im Hause des Herrn Maurermeisters Kerben. — Bestellungen resp. Aufträge können auch im Laden des Herrn Schirmfabrikanten **Wülken, Langgasse 20**, gemacht werden.
D. D.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten diene hiermit zur Anzeige, daß ich mich hier als **Tapezireur** etablirt habe. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle und prompte Arbeit meine geehrten Kunden zu befriedigen.

2288

Achtungsvoll
H. Ruppert, Welltrichstraße 31.

Feldstraße 1

Mittagstisch zu 15 und 24 kr., Abendessen zu 12 und 15 kr. in und außer dem Hause.

2276

Wilhelm Dörner.

Meine erste Sendung

Aecht

Pommer'scher Gänsebrüste

(mit und ohne Knochen)

trifft heute ein.
2326

August Engel, Taunusstraße 2.

Ital. Maronen

empfiehlt billigt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 2330

Heute und morgen von 10 Uhr an **Sauerkraut** und **Leber-Hörs, Solberfleisch** und **Frankfurter Würstchen**, sowie jeden Morgen **Goulasch** und **saure Nieren**. Auch bringe ich ein gutes Glas **Bier** in empfehlende Erinnerung.

2276

Wilhelm Dörner, Feldstraße 1.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 16 kr. oder 46 Pf. ist fortwährend zu haben bei Metzger **Katz, Webergasse 37, zur „Stadt Frankfurt“.** 2274

Lammfleisch per Pfund 14 kr. ist fortwährend zu haben **Ede der Schäl- und Neugasse.** 2323

Wollene Waaren

in großer Auswahl, sowie alle Sorten **warme Schuhe** und **Stiefel** in frischer Zustellung bei
470 **F. Lehmann, Galbasse, Ede der Grabenstraße.**

Ein kleiner **Porzellanofen** wird zu kaufen gesucht, sowie sehr gute **Herrnkleider** sind zu verk. **Frankfurterstr. 10.** 2279

Männer-Turnverein.

Samstag den 30. October Abends 8 Uhr:

BALL

in „Saubau Schirmer“.

wozu die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden.

Eintrittskarten für Mitglieder à 80 Pfg., für Nichtmitglieder à 1 M. sind zu haben bei den Herren: **Rösch, Webergasse 44, Schenks, Langgasse 12, Aug. Wehgandt, Langgasse 15, J. Dillmann, Marktstraße 36**, sowie Abends an der **Casse** à 1 M. 40 Pfg. 45

National-Denkmal

auf dem Niederwald.

Das von Herrn Professor **Johannes Schilling** in **Dresden** angefertigte und zur Ausführung bestimmte Modell des National Denkmals ist von **Sonntag den 24. October** an bis zum **8. November** von **Vormittags 10** bis **Nachmittags 4 Uhr** in dem Saale des **Grand-Hotel (Schützenhof)** zu **Wiesbaden** ausgestellt und wird zu dessen Besichtigung eingeladen.

Für die Denkmalkasse wird ein Eintrittsgeld, bereits von 50 Pfg., erhoben. Der **Billetverkauf** erfolgt durch den Portier im großen Portale des **Grand-Hotel.** Das **Comité.** 2275

I^a Astrachan- (russ.) Caviar

per Pfund 7 Rmt.

I^a Elb-Caviar

per Pfund 3 Rmt.

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 2277

Neues Sauerkraut

in bekannter, guter Qualität empfiehlt

2299

J. W. Weber, Morichstraße 18.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

23. October.

Geboren: Am 18. Oct. dem Consul Wilhelm Grambeer e. L. — Am 22. Oct., dem Königl. Premier-Deutenant a. D. Victor von Berger e. S. — Am 22. Oct., dem Catastralgelassen Robert Schäfer e. L. — Am 22. Oct., dem Tagelöhner Anton Müller e. S., R. Friedrich Daniel. — Am 22. Oct., dem Herrschaftsgerichtsrath Friedrich Bollmer e. S., R. Oswald August Friedrich. — Am 21. Oct., dem Schlosser und Mechaniker Moriz Staab e. S. Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Philipp Christian Ruff von Mensfelden, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Caroline Deuß von Breckenheim, A. Hochheim, wohnh. zu Breckenheim. — Der Handlungsgärtner Wilhelm Wagner von Salungen im Herzogthum Sachsen-Meinungen, wohnh. daselbst, und Catharine Josephe Bey von Mühlbach, A. Hadamar, wohnh. zu Salungen, früher dahier wohnh. — Der Schuhmachergehilfe Philipp Beutel II. von Oberbeetbach im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Emma Fahrberg von Dabringhausen, Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. dahier. Verheirathet: Am 23. Oct., der Schuhmacher David Peter Christian Carl Engelmann von hier und Marie Catharine Kettenbach von Breckenheim, A. Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 23. Oct., der Handlungsreisende Carl Wilhelm Gustav Bekold von Sorau in der Niederlausitz, wohnh. zu Cöln, und Sibylla Amalie Feidi von Cöln, bisher dahier wohnh. — Am 23. Oct., der Kaufmann Pietro Antonio Bito Donato Miella von Bari im Königreich Italien, wohnh. daselbst, und Amanda Louise Schneider von Hamburg, bisher dahier wohnh. — Am 23. Oct., der Tagelöhner Philipp David Eduard Bremser von Martenroth, A. L. Schwabach, wohnh. dahier, und Eva Kerz von Nieder-Saulheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh.

Berlin, 22. Oct. (Königl. Preuß. Classenlotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: auf No. 37525 30,000 M., auf No. 18910 15,000 M., auf No. 33774 39786 à 6000 M., auf No. 2443 2822 3008 3528 5726 10342 10684 13981 14487 18377 20687 21488 22024 29706 30223 31452 34705 36025 38650 43167 43484 51957 54184 56520 64671 64758 65078 68698 71099 74059 77498 79724 79965 85460 86794 à 3000 M., auf No. 264 412 6412 7981 11080 11288 12373 14576 18408 22050 22979 27988 29934 35007 39469 49186 45272 45752 48123 48905 49444 50514 51089 51582 52760 55308 57246 57823 58373 59526 68194 64952 66105 66351 66882 67036 67695 67733 69709 70122 76502 77519 84525 87575 88171 90029 91473 94231 à 1500 M., auf No. 939 1940 3893 4647 6281 6739 12923 12967 16867 17973 23326 23453 24412 25372 25568 26446 29588 32519 33324 34788 35263 36720 37143 37257 37627 39800 41610 42190 43913 47170 48352 51209 51963 52599 55230 55568 55900 56934 64205 64441 64061 67648 68040 71846 72882 73164 74400 74558 74940 74991 79482 81818 81571 82849 84153 85789 86001 87546 89127 91328 91775 92887 93247 94580 à 600 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1875, 24. October, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

*) Die Barometrangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageskalender.

Heute Dienstag den 26. October. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangverein „Fiedertafel“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Königl. Schauspiele. „Martha, oder: Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Akten. Musik von Flotow.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.*† — 11. 10.*† — 11. 50. 2. 33.† — 3. 56.* — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.*† — 6. 30.† — 7. 16.* 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz). Ankunft: 7. 43. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 3. 8.* 8. 36 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.*† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† 8. 32.*† — 10. 25. Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55 8. 20 (bis Rüdeshcim). Ankunft: 7. 15 (von Rüdeshcim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 38. 7. 43.* — 9. 5. * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Table with 2 columns: Gold-Course, Wechsel-Course. Rows include Pistolen, Doll., Dukaten, 20 Fres., Sovereigns, Imperials, Dollars in Gold, Amsterdam, Leipzig, London, Paris, Wien, Frankfurt, Preussischer Bank-Disconto.

Verborgene Qualen.

Novelle von F. L. Reimar.

(Fortsetzung.)

„Als ich mein eigenes Gefühl erkannte,“ fuhr sie fort, „ließ ich ihm keine Hoffnung, denn bloß an meinen Triumphwagen wollte ich nicht fesseln. Ich fühlte wohl ein flüchtiges Bedauern, als ich sah, daß er unglücklich ward, aber keine Reue. „Es war sein Schicksal,“ so sprach ich zu mir, „wie es meines ist, daß ich einen Anderen, daß ich Gustav Stern — denn er war dieser Andere, Herr von Fergent — lieben mußte.“ Sie schwieg einige Augenblicke und senkte ihr Haupt, während die Blicke ihres Hörers theilnehmend und forschend zugleich auf ihr ruhten. „Und Stern,“ fragte er endlich, „erwiderte er Ihre Neigung, so stand er Ihnen seine Liebe?“ Sie sah noch nicht wieder zu ihm auf, aber sie zwang sich, weiter zu reden.

„Ich glaube jetzt, daß ich thöricht und verblendet gewesen bin, daß ich glaubte, ich hätte sein Herz gewonnen, aber ich war stolz und glücklich, weil ich es glaubte, und es erschien mir gleichgültig, daß ich noch kein Geständniß aus seinem Munde empfangen hatte.“

„Da kam das Unglück, das unser Haus zerschmetterte und mit ihm der Moment, wo ich erkennen mußte, daß alles, was Stern für mich empfand, ausgegossen worden war durch die Schmach, die mich und meine ganze Zukunft bedeckte! — Lassen Sie mich über diese Zeit und alles, was ihr folgte, schweigen! — Ich will Ihnen nur sagen, daß ich zehnmal gestorben sein würde, wenn es an meinem bloßen Verlangen, mich auflösen zu dürfen in das Nichts, genug gewesen wäre. Ich nun gedächet! — Mit dem Gefühl trat ich hinaus in die Fremde, das Gefühl begleitete mich auf jedem meiner Wege! Wo ich mir eine Stätte suchen wollte — und war's auch nur um des Brodes willen, dessen mein Leben bedurfte — da scheudte mich der Fluch fort, der an meinem Namen haftete.“

„Wenn ich den Schrecken wahrnahm, mit welchem es die Menschen hörten, daß ich Hedwig Löwing sei, die Tochter und die Schwester von Verbrechern, wenn ich ihre Blicke mit tödtendem Mißtrauen auf mich ruhen sah, dann krümmte ich mich wie ein Wurm unter den Füßen, die achtlos oder gar mit schadenfrohem Hohne über mir wegschritten.“

„Ich suchte mich an den Menschen zu rächen, indem ich auch sie verachtete; hüllte mich in meinen Trotz, meinen Stolz — aber so weiterleben konnte ich nicht. — Mein Bruder war inzwischen im Zuchthaus gestorben; ich verleugnete keinen Lebenden mehr, wenn ich den Namen ablegte, den meine Familie getragen hatte; so nannte ich mich, wie einst meine Mutter geheißt hatte; als Hedwig Weller kam ich zu Ihnen.“

Wieder machte sie eine Pause, und Herr von Fergent, der glaubte mochte, daß ihre Gedanken noch schmerzvoll bei der Vergangenheit, die sie ihm enthüllt hatte, verweilten, sagte tröstend:

„Wenn man den Hafen erreicht hat, lernt man ruhiger an die Stürme denken, die man durchgemacht hat, und so werden auch Sie allmählig vergessen —“

„Vergessen soll ich?“ unterbrach sie ihn hastig, „und im Hafen wohn ich, glauben Sie? Hören Sie erst weiter und urtheilen Sie dann, ob ich Vergessen und Ruhe, die in das Paradies gehören, je wiederfinden kann!“

Hatte sie bis dahin verhältnißmäßig gelassen erzählt, hatte sie von ihrem Leben als von freilich Traurigem, aber doch hinter ihr Liegendem gesprochen, so ward ihre Schilderung nun aufgeregter. — Kurz nur gedachte sie des Friedens, der nach und nach über sie gekommen, seit sie an dieser Stätte weile, flüchtig nur ließ sie es erkennen, wie die starre Kinde, die sich um ihr Gemüth gelegt, leise geschmolzen sei, als sie sich von Herrn von Fergent's Achtung, der Freundschaft seiner Schwester getragen gefühlt habe: sie hatte an den Moment anzuknüpfen, wo Gustav Stern zum zweitenmal in ihr Leben getreten war.

Nichts, nichts verhehlte sie in dieser Stunde, und was sie sich selbst lange mit aller Kraft der Seele abgeleugnet hatte — Dem, welchem sie nun beichtete, legte sie es offen dar, daß ihre ganze Leidenschaft in jenem Augenblick auf's neue entstanden war, sie alle Qualen derselben noch einmal hatte empfinden lassen.

Und dann — wie sie die grausame Täuschung berichtete, in die Selenitz's Worte sie versetzt hatten, wie sie das Entzücken malte, welches ihr Wesen auf den Gipfelpunkt irdischen Seins erhob und das Glend, was

in die tiefsten Tiefen desselben zurückgeschleudert hatte, so führte sie die Hand darauf, welche ihre Sinne umdunkelt und ihre Seele in die Gewalt bösslicher Dämonen gegeben hatte.

Hätte sie in dieser Stunde vor dem höchsten Gericht gestanden, ihr schuldiger hätte nicht unbarmherziger ihr verborgenes Verbrechen aufdecken, sie florer und wahrer ihre Schuld hinstellen können, als sie selbst es that, die vor einem irdischen Menschen ihre Verichte ablegte! Als wäre der Richter, als habe sie aus seinem Munde über Leben und Tod ihr Urtheil zu empfangen, so demüthig hatte sie sich auf die Knie vor ihm geworfen, so angstvoll und stehend zugleich hob sie ihre Hände zu ihm auf.

(Fortsetzung folgt.)

I. Wiesbaden. (Schrift von F. Kalle. — Fortsetzung.) Die Sparcassen sind erst seit beiläufig fünfzig Jahren in ihrer vollen Bedeutung erkannt und gewürdigt. Sie waren zwar schon früher bekannt — aber kamen nur sporadisch vor: so vor beiläufig 100 Jahren in der freien Reichs- und Hanse-Stadt Hamburg, wo jedoch Summen unter 15 Mark (R.) nicht angenommen wurden; so in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Kiel und Basel, und im Anfang unseres Jahrhunderts in Göttingen, Altona, Bärnisch und Karau, in Weickard, Lüttenberg und Bath. Zu einer allgemein verbreiteten und für das bürgerliche Leben höchst wichtigen Institution wurde die Sparcasse erst mit dem Anfange des zweiten Decenniums des laufenden Jahrhunderts und nach dem Muster der von dem schottischen Barrer Ducan (zu Kirkcaldy in der Grafschaft Dumfries) eingerichteten Casse. Auch in der hier fraglichen Angelegenheit richtete sich also der Continent (namentlich Frankreich und Deutschland), nach dem in Großbritannien gegebenen Vorbild. Stuttgart, Berlin und Paris wählten zuerst das jenseits des Canals gelegene Muster. Unter den Vorstehern, welche in erster Linie auf die hohe Bedeutung des Sparwesens hinwiesen, muß zunächst der deutsche Vergius genannt werden, doch blieb sein Wort ohne nennenswerthe Wirkung in der That; höchst fruchtbar erwies sich jedoch die Schrift von Richardson (Annalen der Sparcassen), welcher zwar mit Recht Weisheitsgefühl und Bemerkung gemacht wurde, die aber ohne Zweifel sehr viel zur Aufklärung und Belehrung über den hier besprochenen Gegenstand beitrug. Die Schrift von Richardson wurde im Anfang der 20er Jahre von Louis aus dem Englischen ins Deutsche übersezt und sie hat in Deutschland ungemein anregend gewirkt. In der Schweiz beschränkten die Einrichtungen von Sparcassen namentlich Bernoulli und A. de Candolle, in letzterer in seiner 1838 in Genf erschienenen, sorgsam abgefaßten Schrift: les caisses d'épargne de la Suisse. In Frankreich war außer dem bereits erwähnten Baron Charles Dupin insbesondere Prevost (Notice sur les caisses d'épargne) für die Verbreitung der Sparcassen thätig. Für Deutschland sind der verdienstvolle bayerische Nationalökonom Friedrich Bescherich Wilhelm Hermann, der um die Mitte der dreißiger Jahre sein Buch: Ueber Sparanstalten im Allgemeinen, insbesondere über Sparcassen schrieb und Karl August Freiherr von Malan, der bekannte Finanzminister des Königreichs Preußen, zu nennen. Malan gab gegen das Ende der dreißiger Jahre, nicht lange vor seinem Tode, sein fleißiges Werk: „Die Sparcassen in Europa“ heraus. Dieses Werk enthält ein ungemein reiches Material, behandelt das Sparwesen ganz erschöpfend und darf heute noch von Keinem, der sich über das letztere gründlich unterrichten will, übersehen werden. Zu derselben Zeit, als eine Literatur des Sparwesens entstand, begann auch die Legislation großer Reiche sich mit demselben zu beschäftigen; wir verweisen in dieser Hinsicht auf das französische Gesetz vom 31. März 1837 und was England betrifft, auf: 9 J. Statute IV. Cap. 92. — 1838. Die Sparcassen selbst nahmen in rascher Zahl zu. In der erwähnten, 1838 erschienenen Schrift des Freiherrn von Malan werden für ganz Europa 1160 Sparcassen mit 495 Mill. fl. Einkommen aufgezählt — darunter u. A. für die Niederlande 50 Cassen mit 171,000 fl., für die Schweiz 58 Cassen mit 7,891,000 fl., für die freien Staaten 201 mit 23,920,000 fl. Im Anfang der 70er Jahre war es in Preußen allein 828 Sparcassen mit 53 1/2 Mill. Thaler Capital. Gleichzeitig mit dem Wachsen der Sparbanken suchte man praktisch wie theoretisch in's Klare sich zu setzen über gewisse „Normativ-Bestimmungen“ — so betreffs der Zahl der Einzahlungs- und Rückzahlungstage; betreffs des Minimum's und Maximum's der Einlagen und des angemessenen Zinsfuß; betreffs des Reservefonds und der Cassenverwaltung und der für die Verwaltung der Casse gebotenen Garantien; betreffs der Anlegung der eingezahlten Summen: ob letztere auf gute Hypotheken (ein müßiges, aber stets sicheres Mittel) auszuliefern oder einfach an eine Staatscasse unmittelbar zur Verfügung abzuliefern seien, ob für die Einlagen städtische oder Staats-Schuldentitel anzuschaffen seien, oder ob die Sparcasse mit einer sonstigen Leihcasse in Verbindung zu setzen sei, so zwar, daß beide Anstalten sich gegenseitig unter einander greifen. In neuerer Zeit hat sich die Theorie weniger mit der Unternehmung der Sparcassen und der die letzteren betreffenden Einrichtungen beschäftigt; andere neu aufgetauchte Institute, welche sich, wie das so genannte Pfand, als Universals-Heilmittel anständigen, nahmen die Theilnahme der Bevölkerung wie Unberufenen anschlüssig in Anspruch. Die Vorstehenden haben dem Mittelstande außerordentliche Dienste geleistet — ein unerschöpfliches Verdict; aber daß sie dem Stande der ganz Unbemittelten Hilfe gebracht oder überhaupt bringen können — wer möchte das ernsthaft

behaupten. Deshalb hege und pflege man zwar die überaus werthvollen Vorstehenden, die schon so großen Segen in Deutschland verbreitet, mit aller Sorgfalt — aber man verwerfe auch den größtmöglichen Fleiß auf die Aus- und Durchbildung derjenigen Institute, welche recht eigentlich für die Tüchtigen und Sparsamen unter den Mittel- und Creditlosen gestiftet sind. Doch wir müssen zur Schrift des Herrn Kalle zurückkehren. Der Letztere betont im weiteren Verlauf seiner Darlegung mit besonderem Nachdruck — die Versicherung gegen gewisse Eventualitäten. Er sagt: Die Verbesserung der Schule wird das erwartete Resultat nicht geben, die auf Verbesserung der Lage der Erwachsenen gerichteten Bestrebungen werden kaum einen Boden finden, wenn nicht zunächst dafür gesorgt wird, daß der Arbeiter und seine Familie in Zeiten der Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit, Invalidität oder den Tod des Ernährers wenigstens vor absolutem Mangel geschützt werde. Das Fehlen einer Versicherung gegen derartige Eventualitäten ist es vor Allem, das die Arbeiter zum Proletariat herabdrückt. Eigentlich, fährt er fort, wäre es allerdings Sache der Arbeiter, selbst für ihre Versorgung in dieser Richtung einzutreten, leider ist aber die große Mehrzahl derselben so kurzfristig und leichtsinnig, daß sehr wenig von ihrer Initiative zu erwarten ist; ist es ja doch nichts Seltenes, daß selbst dort, wo gute Krankenkassen bestehen, ein Theil der Arbeiter nur durch Zwang zum Beitritt zu denselben veranlaßt werden kann: um wie viel weniger wird man annehmen dürfen, daß sie ohne Anregung, ja ohne directen Zwang sich beziehungsweise ihre Familien versichern für den Fall der Invalidität oder des Todes, Fälle, deren Möglichkeit lange nicht so in die Augen springt, als diejenige der häufig wiederkehrenden Krankheiten. Wenn ich bei allen bisher besprochenen Maßregeln die Aufgabe des Arbeitgebers darauf beschränkte, anregend und helfend zu wirken, so verlange ich hier mehr von ihm: er muß die Durchführung erzwingen, auch wenn seine Arbeiter sich Anfangs sträuben. Lernen die Leute erst einmal aus eigener Erfahrung den Segen der Versicherung kennen, so werden sie dann später freiwillig vorgehen, und so wird der Zwang nur ein Mittel der Erziehung werden. Ja, ich erachte die Versicherungsfrage neben der Schulfrage als von so eminentem Einfluß auf die fernere Entwicklung der gesammten socialen Verhältnisse innerhalb unseres Vaterlandes, daß ich, wenn Arbeiter und Arbeitgeber in dieser Richtung ihre Pflichten veräumen, nicht davor zurückschreie, die Staatsgewalt anzurufen, damit sie zwingend eintrete, daß sie den Beitritt der Arbeiter zu Krank-, Invaliden-, Wittwen- und Waisenlassen obligatorisch mache. Man hat zwar diese Forderung einerseits als eine undurchführbare und insofern utopische bezeichnet, während man sie andererseits als eine Provocation zu unberechtigtem Eingriff des Staats in das Gebiet der persönlichen Freiheit und sogar als eine Beleidigung der arbeitenden Classen demuncirte; dies wird mich aber nicht abhalten, auch ferner dafür einzutreten, wann und wo es mir geboten scheint. (Schluß folgt.)

? Strafkammer vom 25. October. Am Morgen des 4. August cr. zwischen 4 und 5 Uhr gewahrte die Ehefrau Müller zu Rumbach, wie eine ihr unbekannt Persönlichkeit auf dem Wege nach Sonnenberg hinter einer Hecke ein Stück Tuch, welches zum Bleichen ausgelegt war, zusammenrollte. Sie wendte darauf sofort ihren Ehemann und einen zweiten Mann, der bei ihr wohnte. Letzterer bewaffnete sich mit einem Knüttel und trat zunächst an den bis jetzt Unbekannten heran, sah aber sofort, daß derselbe der Maurer Philipp Schmidt Sr. aus Rumbach war, der auf die Frage, was er da mache, antwortete: „das Tuch habe er gefunden“. Der Drei, wo Schmidt das Tuch zusammenwickelte, ist kein Bleichplatz; dasselbe war naß und schmutzig und einer Frau Staat von der Bleiche gestohlen worden. Das Stück Tuch ist 60 Ellen lang und hat einen Werth von 60 Mark. Weiter ist Schmidt beschuldigt, vor etwa zwei Jahren derselben Ehefrau in Rumbach 12 Stränge weißes Wollengarn gestohlen zu haben. Die damals noch lebende Ehefrau des Angeklagten hat dies selbst der Bestohlenen mitgetheilt. Wegen beider Diebstähle wird Schmidt zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt und das erhobene Stück Tuch wird der Bestohlenen zurückgegeben. — Ein Knecht, in Diensten bei einem hiesigen Metzger, hatte am 2. August c. einen Feldschützen auf der Straße durch Worte beleidigt. Mit Rücksicht auf den guten Leumund des Beschuldigten wird auf eine Geldstrafe von 15 Mark eventuell 3 Tage Haft gegen ihn erkannt. — Anton Journemann aus Lixheim (Lothringen) trat am 1. März d. J. als Hausknecht im „Badhaus zum Hären“ hier in Dienst, wurde aber schon am 5. desselben Monats wieder entlassen. Während dieser Zeit wurden dem im „Hären“ conditionirenden Koch aus dessen Portemonnaie drei Zwanzigmarkstücke entwendet. Der Verdacht fiel auf den entlassenen Hausknecht. Erst am 8. d. Mts. ist es gelungen, denselben in Mülhausen zur Haft zu bringen. Der Angeklagte ist gefänglich und wird zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am 5. Juli kam die ledige Sophie Schenermann von Rischstadt, welche aus der Strafanstalt zu Coblenz entlassen war, zu einer Hebamme in Adelsheim, um daselbst ihre Niederkunft zu erwarten. Während der Abwesenheit der Hebamme ließ sich die Schenermann von dem Töchterchen der Frau eine feiner Mutter gehörige goldene Broche geben, nahm sich noch eigenmächtig einen seidenen Regenschirm und ein Paar Zeugnisseisen und entfernte sich damit. Diese Gegenstände wurden später der Bestohlenen in diesem Zustande zugesandt, nachdem aber schon polizeiliche Ermittlungen eingetreten waren. Zu Gunsten der Schenermann spricht zwar, daß sie noch einen Koffer mit Effecten bei der Hebamme zurückgelassen hatte. Der Herr Staatsanwalt beantragt, die Angeklagte unter Annahme milderer Umstände zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr zu verurtheilen. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, da die Rechtswidrigkeit im vorliegenden Falle nicht nachgewiesen sei. — In der Nacht vom 15. zum 16. August c. war zu Simmig-

hofen Tanzmusik, wobei unter anderen Burschen auch der 20jährige Knecht Heinrich Jacob Krämer, z. B. in Lierfchied in Dienst, anwesend war. Gegen 3 Uhr Morgens entstand zwischen den Burschen Streit und hat hierbei Krämer einen bei dem Streit gar nicht beteiligten Burschen mit einem Messer in den Rücken gestochen. Die Wunde war 3 Centimeter tief und war der Gefasene etwa 4 Wochen arbeitsunfähig. Wäre der Stich horizontal geführt worden, so hätte nach dem Gutachten des Arztes die Lunge getroffen werden und eine Verblutung eintreten können. Der Angeklagte, der heute Anfangs die Klage in Abrede stellt, gesteht am Schlusse der Zeugenvernehmung zu, die That verübt zu haben, entschuldigt sich aber durch Trunkenheit, was jedoch nicht festgestellt worden ist. Der Gerichtshof erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Bei der diesjährigen Volkszählung sollen, da dieselbe in diesem Jahre in einem erweiterten Maßstabe stattfindet, vorzugsweise mit den schriftlichen Arbeiten vertraute Personen und namentlich u. A. ein Theil der Beamten des Appellations-, Kreis- und Amtsgerichts, sowie die Herren Lehrer und andere öffentliche Beamte herangezogen werden. Fremden-Verkehr laut Badesliste 53,086 Personen.

Wie verlautet, hat das Ober-Präsidium des Kgl. Appellhofs daher bei Gelegenheit verschiedener, durch die vermehrte Arbeitslast und die Veranlassung eines Hilfsrichters hervorgerufenen Aenderungen im Dienstgange auch das Referat in Personalsachen einem besonderen Departementrath hingewiesen, während dasselbe sich früher in den Händen eines Subalternbeamten befand.

Der General-Postdirector hat unterm 19. d. M. folgende Verfügung erlassen: Die bisherige Bestimmung, monach Beamte der Post- und Telegraphen-Verwaltung, welche schriftstellerische Arbeiten dem Druck zu übergeben beabsichtigen, dazu die höhere Genehmigung einzuholen haben, wird hiermit aufgehoben.

Wegen Heiserkeit des Jrl. Szégal erleidet das Repertoire der Königl. Schauspiel in dieser Woche insofern eine Aenderung, als „Reinsine“ erst Donnerstag den 28. October gegeben werden kann und heute Dienstag den 26. October die Vorstellung der Oper „Martha“ stattfindet. Außerdem war die Militärmusik verhindert, Dienstag in der Oper „Delusine“ mitzuwirken.

„Nachts um die zwölfte Stunde“ rückte in der Nacht vom Samstag auf Sonntag der Amoroso einer in einem Geschäft angestellten hohen Maid dem Principal der letzteren auf die Stube mit dem kategorischen Ultimatum, daß wenn der Ausgang der Dulcinea nicht von ihm, dem Kiedner, bestimmt würde und sich ausdehnen dürfe, wohin er wolle, so habe das Dienstverhältnis sofort ein Ende!

(Zur Dünnerausfuhr-Frage.) Aus Sinitgart wird in der Vierteljahrschr. f. öst. Ges. berichtet, daß, nachdem die Staatseisenbahnverwaltung einen größeren Transport von Kalkalien (Sairinen- und Grubeninhalt) auf der Bahn und deren Verfüllung auf dem Güterbahnhofe gestattet hat, bis jetzt fünf eigens konstruirte, mit eisernen, hermetisch schließbaren Kisten versehene Eisenbahntransportwagen im Betriebe sind, welche täglich etwa 45,000 Liter Kalkalien nach zehn verschiedenen, 15 bis 71 Kilometer entfernten Stationen, an 5 verschiedenen Bahnhöfen gelegen, befördern. Die Füllung der Eisenbahntransportwagen findet mittels Pumpen und ohne jede Belästigung des Publikums statt. Es ist das gewiß auch für Wiesbaden ein nachahmenswerther Vorgang. Ueberdem würde dadurch der Kreis der Abnehmer dieses Dünnerstoffes ganz erheblich vergrößert, und würden sie eher zur Zahlung eines annehmbaren Preises sich herbeilassen.

(Wetterprognose.) In dieser Woche wird zunächst die Bewölkung sich verbünnen und allmählig Klärung des Himmels entstehen; aber durch einretende starke Verbundung wird von Neuem Bewölkung sich bilden und dadurch veränderliche Witterung stattfinden.

Im Kultusministerium beschäftigt man sich zur Zeit mit einer allgemeinen und festen Regelung in Bezug auf die Leitung des Religions-Unterrichts in den Volksschulen, und zwar besonders mit Rücksicht auf die Erhaltung des katholischen Religions-Unterrichts Seitens der Geistlichen selbst. Es kommt zunächst darauf an, die in dieser Beziehung in den einzelnen Provinzen maßgebenden Gesichtspunkte alleseitig zu prüfen. Die Provinzialbehörden sind daher zu einer genauen und umfassenden Berichterstattung über diesen Gegenstand veranlaßt worden.

Den „H. N.“ zufolge wird Seitens Preußens ein Gesekentwurf zur Vorlage für den Bundesrath vorbereitet, der die Processionen außerhalb der Kirche verbietet.

Ein Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Juden, welches schon dem vorigen Landtage zugehen sollte, ist für den nächsten mit Bestimmtheit zu erwarten. Die statistischen Erhebungen über die Verhältnisse der Synagogengemeinden der Monarchie werden energisch betrieben. Bekanntlich ist die jegige vom Jahre 1847 herstammende Gesekgebung für die Verhältnisse nicht mehr zureichend, es sind inbessen über die Zwangspflicht zu den Gemeindebeiträgen die Ansichten so verschieden, daß für die Regierung eine nicht geringe Schwierigkeit darin besteht, den verschiedenen Ansprüchen der Interessenten gerecht zu werden. Es sollen daher die Provinzialbehörden Vorberatungen unter Hinzuziehung von Sachverständigen, welche die verschiedenen Richtungen vertreten, einleiten, bevor die Entwürfe zur Berathung im Ministerium gelangen.

Zahl ausgehängter Bekanntmachung ist eine nicht unbedeutende Summe Geldes im Postbriefkasten lose gefunden worden und wird der Eigenthümer zur Empfangnahme beim Postamt binnen 4 Wochen ausgesetzt. Jedemfalls ist das Geld beim Einwerfen von Briefen aus Versehen mit in den Kasten gerathen — oder sollte ein kluges Bäuerlein geglaubt haben, daß man auch per Briefkasten Geld einspielen könne?

Das Polizeikommissariat Mainz macht bekannt, daß am 20. Dct. entweder im Eisenbahnzuge nach Aschaffenburg oder im Bahnhof 11 Obligationen der Bank von Bittich zu 1000 Franken das Stück abgestohlen seien. Der Eigenthümer scheidet dem Wiederbringer 400 Franken Belohnung zu.

Frankfurt a/M., 24. Oct. (Wöchentlich Börsenbericht.) Die Befürchtungen, die noch vor kurzer Zeit bezüglich unseres Geldmarktes vorherrschend waren, sind zum Theil verschwunden und auch in politischer Beziehung war es während der ganzen Woche ziemlich still, trotzdem sich haben sich die Dispositionen unseres Effectenmarktes durchaus nicht geändert. Derselbe war im Gegentheil anhaltend schwach, bedeutende Verkaufsträge kamen an den Markt und da denselben nur geringe Kaufkraft gegenüberstanden, hatten sie einen starken Rückgang der Course zur Folge. Belohnt einzelne Effecten erlitten ganz enorme Einbußen, so zwar, daß sie kaum auf Course angelangt sind, welche kaum ihrem inneren Werth entsprechen dürften und welche in der That gegen Schluß der Woche einige, wenn auch noch nicht sehr bedeutende Kaufaufträge an den Markt brachten. Unsere Börse zeigte in Folge dessen Neigung, sich einigermaßen zu befestigen und war bereits im Begriffe, anstatt der seitherigen rückgängigen Bewegung eine entgegengesetzte Richtung einzuschlagen, als sowohl Paris als London eine flache Course fanden, die hier nicht ohne Rückwirkung blieb. Somit erstreckte sich auch der Schluß der Woche, obwohl nicht zu den richtigsten Course, so doch in recht milder Stimmung. Auf dem Anlagemarkt wurde deutsche Staatsfonds etwas billiger abgegeben. Oesterreichische Rentner hielten und bewegten sich rückwärts. Ferner erlitten ungarische Staatsfonds sowie Russen ziemlich bedeutende Einbußen, während Amerikaner nur theilweise nachgaben. Für österreichische Prioritäten lagen einige Verkaufsträge vor, welche, da es an Kaufkraft fehlte, genügend, einen bedeutenden Rückgang einzelner Gattungen zu veranlassen. So erlitten namentlich Oesterreichische Ferdinand-Nordbahn, Franz-Josef- und Rudolf-Prioritäten große Einbußen. Ferner bewegten sich lombardische Prioritäten rückwärts und selbst die jetzt so beliebten Staatsbahn-Prioritäten wurden billiger abgegeben. West-Gold-Obligationen hielten sich dagegen sehr fest und gaben nur wenig nach, indem dem Angebot für dieselben fast immer genügende Nachfrage gegenüberstand. Loose haben sich nach einer sehr flauen Tendenz am Schluß der Woche etwas befestigt. Trotzdem aber notiren förmliche österreichische Loose, Ungarische, sowie auch deutsche Loose noch wesentlich unter vorübergehlicher Noth. Holländische Communal-Loose konnten sich gut behaupten. In Pfandbriefen herrschte für russische Bodencredit bedeutende Verunsicherung, während die Course, während österreichische Gold-Communal anhaltend bleiben. Deutsche Bahnen setzten Anfangs der Woche ihre rückgängige Bewegung weiter fort, um sich späterhin etwas zu befestigen. Deutscher Disconto liegen dagegen immer noch sehr matt und erlitten Salztier, Nordwest und Böhmisches Westbahn neue Einbußen. Sehr bedeutende Käufliche habe ich auf dem Gebiet der Banken zu verzeichnen. Hannoverische Darmstädter neuerdings 7 pCt. eingebüßt und erreichten dieselben zum mehr einen so niedrigen Course, wie sie ihn seit langer Zeit nicht gekannt. Ferner gingen beide Banvereine, Vereinsbank, Effectenbank, Handelsbank, Dresdener und Rheiniger rückwärts. Zu ihren gegenwärtigen Course erschienen diese Banken preiswürdig und stetigungsfähig, wobei allerdings die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß dieselben noch nicht auf ihren niedrigen Course angelangt sind. Unsere Speculationseffecten erlitten dagegen mehrfachen Schwankungen, im Verhältnis zur allgemeinen Tendenz aber hielten sie sich ziemlich gut. Credit-Actien verloren 5 fl. und Lombarden 3 fl., Lombarden dagegen, welche während der Vormoche noch so hoch waren, künftens 9 fl. ein, obwohl die Nachricht, daß deren Novemberauszahlung nicht zur Einlösung gelangt, durchaus nicht überaus schmerzhaft kam. Von Devisen nur Wiener wesentlich niedriger, Londoner etwas fester. Geld hat etwas angezogen.

Mag., 19. Oct. Eine Commission, bestehend aus Regierungsbeamten, Offizieren und Aerzten, hatte sich gestern auf die Schlachtfelder in der Gegend gegeben, um durch Untersuchung einiger Gräber festzustellen, wie der Verwesungsproceß der darin beerdigten Leichen bereits vorgeschritten sei. Die Mission stand in Beziehung zu der Frage wegen Erwerbs der staatslich angekauften Grabstätten. Zwischen Rezonville und Monville existirt ein großes Kriegesgrab und ein Massen-Pferdegrab geöffnet, dabei constatirt, daß der Verwesungsproceß noch nicht bis zu einer Stufe vorgeschritten sei, um das Ausgeben der Gräber als solche zu rechtfertigen.

Die Bevölkerung Berlins hat rechnungsmäßig bereits im August dieses Jahres die Zahl von einer Million überschritten. Zu Anfang September vorigen Jahres belief sich nämlich die Civild Bevölkerung Berlins auf 973,681 Seelen. Von da ab trat eine Veränderung ein bis zum August durch die Geburten um 3475, durch Sterbefälle um 3482, durch Abzug um 11,608, durch Abzug um 8961. Es hat demnach eine rechnungsmäßige Zunahme von 2667 stattgefunden, und wir erhalten mit der obigen Zahl eine Summe von 976,348 Seelen. Hierzu die Fremdbelohnung etc. mit 100,000 die Militärbelohnung mit 20,000 gerechnet, ergibt eine Gesamtd Bevölkerung von mehr als 1 Million. Wenn die bevorstehende Volkszählung vom 1. December diesem Resultat entspricht, so stellt sich das interessante Ergebniss heraus, daß die Bevölkerung sich abermals in 100 Jahren verdreifacht hat. Diefelbe betrug 1675: 10,000, 1775: 100,000 und 1875: 1,000,000.

(Auerker Jahrmärkte: Wig.) Was für ein Unterschied ist zwischen einem Soldat und einem Wildbieß? Der Soldat scheidet mit dem Bajonet gewehrt und der Wildbieß mit dem Schießgewehr.

Eröffnung

unseres 1814

Detail-Geschäftes.

Specialität in Damenconfection.

Das Neueste in

Regenmänteln, Jaquets, Dolmans, Paletots &c.

in großartigster Auswahl

zu billigen, festen Preisen. 

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Gebr. Reifenberg,

en gros, Confection, en détail,
Langgasse No. 23.

Madaira-Stickerien,
streifen und Zwischenfaß, empfiehlt in
sicherer Zusendung
F. Altstätter Sohn,
Webergasse 14.

Lackirte Ofenschirme und Holzkasten,
sowie alle

Feuergeräthe

in größter Auswahl empfehlen
1042 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Ein **Essigbrant**, für eine Wirtschaft geeignet, und verschiedene
Möbel sind zu verkaufen **Stiftstraße 11.** 2103

Unsere neuen

Winter-Damen-Kleiderstoffe

sind nunmehr sämtlich eingetroffen.

Gleichzeitig machen wir auf eine **reiche** Auswahl

wollener Morgenkleider

von dem **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre bei **billigen**, **festen** Preisen aufmerksam.

342

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Ausverkauf von Teppichen & Möbelstoffen

Günstigste Gelegenheit zur Anschaffung gediegener Waare zu niemals gebotenen billigen Preisen.

Brüsseler Teppiche, äußerst solide, in den reichsten, gewirkten Dessins.

Englische Jacquard-Teppiche, bestes Kidderminster Fabrikat.

Schottische Teppiche, schöner, billiger Teppich für Wohnzimmer.

Holländische, gestreifte Teppiche, schwerer, dicker Teppich, sehr haltbar.

Wollene, Cocos- und Manilla-Läufer, für Treppen und Vorplätze.

Große Auswahl jeder Art:

Salon-, Sopha-, Bett- und Pult-Vorlagen.

Tischdecken in Blausch, Gobelin, Rips, Tuch, Lama. Vollständiges Sortiment der neuesten, schönsten Farben.

Möbel-Blausch, Rips, Damast, Möbelcattun.

Ludwig Zettelmann,

Frankfurt am Main, Roßmarkt 10, nächst der Hauptwache

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art. Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Specerei-Geschäft** verlegt von der Wehrstraße 16 nach meinem Hause **Karlstraße 26**. Ich zeige dies meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst an

2225 **Louise Schiebener, Karlstraße 26.**

Privatunterricht in Mathematik kann erteilt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 742

Restauration Brönner,

Neurostraße 23

(früher auf der **Marix-Brauerei**).

empfiehlt ein gutes **Glas Lagerbier**, reine **Weine**, $\frac{1}{2}$ Sch zu 25 und 35 Pfg., **kalte und warme Speisen**; es sind zwei Wohnungen und ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Mittagsisch für 15 kr. ist zu haben **Römerberg 22**; es ist ein Zimmer mit Kost zu vermieten.

Geschäfts-Veränderung.

Freundschaftlichem Uebereinkommen hat sich unterm Heutigen unter der Firma **Merz & Richtmann** befindene **Maschinen- und Waagen-Fabrik** aufgelöst und werde die früher von mir allein betriebene **Waagen-Fabrik** der Firma

Heinrich Richtmann

alleinige Rechnung weiter betreiben.

Ich mir erlaube, meine verehrten Geschäftsfreunde und hierbon ergebenst in Kenntniß zu setzen, halte mich in Aus- aller darin vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung und prompter Bedienung bestens empfohlen und zeichne

Dochachtungsvoll

Heinrich Richtmann,
Markt 9.

Geschäfts-Gröpfung.

Mein verehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir neben **Plaschenbier-Geschäfte** noch eine **Brennmaterial-Handlung** dahier Dohheimerstraße 11 u. 24 eröffnet haben. Wir empfehlen wir unter Garantie für Qualität und richtiges Gewicht **Reine oder 20 Centner prima Qualität südreiche Fettkohlen** 20 Mark, sowie **Korkspähne**, das beste, reinlichste und billigste Material zum Feueranmachen, zu 5 Mark per Centner.

Achtungsvoll

Eschbacher & Aller, Dohheimerstraße 11 u. 24. Bestellungen werden entgegengenommen bei Herrn Kaufmann **Lexi**, Michelsberg 9, und bei Herrn Gastwirth **Baum**, Ede Hauptbrunnen- und Schwalbacherstraße. 2108

Lager in **Mantelöfen** mit und ohne Regulireinrichtung, **geschliffenen Öfen**, **Reidinger Füllöfen**, **Reguliröfen** und **gewöhnlichen Öfen** 1041

auf's Beste assortirt, und halten wir dieselben zur geneigten Ab- nahme empfohlen. **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

Melne Fabrik und Lager in **Öfen und Kaminen** 1834

bestens empfohlen. **L. Kalkbrenner**, Friedrichstr. 10.

Haustelegraphen,

Sicherheitsvorrichtungen liefert unter Garantie **C. Rommershausen**, Uhrmacher, 4 Langgasse 4.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An- heizen, franco ins Haus. 208

Kanäle, Sandsänge und **Abtrittsgruben** werden gründlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**, Feld- straße 23. Auch werden Bestellungen Steingasse 13 in der Wirth- schaft angenommen. 339

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Rochen, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Zink, Selters- wassertrüge u. s. w.** **Frau Martini**. 1766

Biehkartoffeln gesucht Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 2151

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Franssen, Knöpfen, Besatzlitzten** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschütren von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

schwarze Einfasslitzten per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzten,

im Stück sehr billig, empfiehlt

19657

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Frau Anna Hescher, **Nerostraße** No. 11a,

empfeht ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

200 Oelgemälde,

Dambachtal 2a.

Wegen Mangel an Raum verkaufe ich sämtliche auf Lager habende **Oelgemälde** 20 % unter dem Einkaufspreis. Besonders empfehle ich eine Anzahl Rhein- und Schweizerlandschaften (90 Cent. hoch und 70 Cent. breit) mit schönen Goldrahmen von 15 bis 250 Mark. Außerdem mache ich auf eine reichhaltige Sammlung Ori- ginal-Gemälde von Lange, Kosen, Hein, Sell, Wittenberg, Zeller, sowie zwei prächtige Pferdestücke von Hofmaler Fried. Ribb auf- merksam. Die Gemälde sind anzusehen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr **Dambachtal 2a**, zwei Treppen hoch.

Joh. Hallen. 1459

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser- leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur- haufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Pferde- stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 479

Zu verkaufen ev. zu vermieten

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b**. Sogleich **beziehbar**. Bezüglich der Einsichtnahme der Villa das Nähere zu erfragen **Grünweg 1** oder **Leberberg 2**. 13819



Ein **Landhaus** in bester Lage mit großen Gesellschafts- und Wohnräumen und schönem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 20241

Für Gärtner.

Der früher von Gärtner Kraff benutzte **Garten** ist zu ver- pachten. Näheres bei **Daniel Beckel**. 1043

Herrnkleider werden reparirt und **hemisch ge- reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 494

W. Hack, Hähnergasse 9.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraken, **Polster** und **Kanape's** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20**, Hinterhaus Barriere. 287

Eine feine Garnitur **Plüsch-Möbel** (neu) ist billig zu verkaufen. Näh. **Neugasse 9**. 20884

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess**, alte Colonnade 44. 446

Kastanien

per Pfd. 15 Pfg. **Römerberg 27**. 729

Schöne **Kastanien** per Pfund 15 Pfg. **Webergasse 51**. 1911

Café doré, Taunusstraße Nr. 26.

Neues Billard.
Mittagstisch nach der Karte.
Gutes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei.
Alle Sorten Hausmacher Würst. 1929

Wirthschafts-Gröfßung.

Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem elterlichen Hause 26 Karlstraße 26 eine **Restauration** errichtet habe und Sonntag den 24. October eröffnen werde.

Für gute Getränke, bestehend in verschiedenen Weinen, ausgezeichnetem Bier und vorzüglichem Apfelwein, sowie für guten Mittagstisch und Restauration in und außer dem Hause ist bestens gesorgt.

Durch gute und reelle Bedienung und solide Preise werde ich mir das Vertrauen der Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen. Achtungsvoll 2221

Adolph Schiebener, 26 Karlstraße 26.

Anzeige.

Meinen verehrten Freunden und Gästen zeige ich hiermit an, daß ich das Lokal zum **„Deutschen Hof“**, Goldgasse 2, wieder als **Bier- und Billardsaal** eingerichtet habe.

Gleichzeitig empfehle ich eine gute **Restauration**, sowie ein **ausgezeichnetes Glas Bier** zu 12 und 15 Pfg. 2140

P. M. Lang.

Vorzügliches Erlanger Bier

empfeht

A. Schirg,

2001

Königlicher Hof-Bieferant.

Holzmalerei,

große Auswahl neuer Gegenstände, empfiehlt

C. Schellenberg,

1944

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Muhrkohlen.

Bestes, **stärkereiches** Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen Sendungen per Bahn und können solche **direkt von den Waggons** bezogen werden. 20552

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Zu verkaufen

eine **Theke** mit Glaskassen und 3 Glaskränke, für jede Laden-Einrichtung passend. Näheres neue Colonnade 28. 2230

Gebrauchte Koffer zu verkaufen; auch werden nach wie vor alte Koffer gegen neue eingetauscht. 2206

Franz Aiff, Sattler, Wilhelmstraße 34.

Avis für Damen.

Alle **Putzarbeiten**, sowie Damenkleider und Kindergarderoben werden schnell, geschmackvoll und billig angefertigt Rheinstraße 28 im Hinterbau. 2232

Eichene Treppentritte

billigst bei

Leonhard Debus in Otville. 612

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich in allen **Putzarbeiten** in und außer dem Hause.

3

Elise Cron Wwe., obere Webergasse 50.

Aechtes Niederl. Schwarzbr.

aus der **Maschinenbrod-Fabrik** des Hrn. F. M. zu Cöln stets vorrätzig bei:

- Franz Blank,** Ecke der Louisen- und Bahnhofsstr.
- J. Flohr,** Geisbergstrasse 3,
- Ferd. Alexi,** Michelsberg 9,
- Carl Linnenkohl,** Nerostrasse 46,
- Joh. Fuchs,** Ecke der Kirchgasse und Rheinstr.
- A. Brunnenwasser,** Webergasse 32a,
- Carl Seel,** Ecke der Adelheid- und Karlstrasse,
- J. Wiemer,** Marktstrasse 36.

Tanzunterricht.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich Dienstag den 10. October Abends 8 Uhr einen **Tanzkursus** im **Schmidt Hof** eröffnen werde. Anmeldungen werden daselbst und Sonntag entgegen genommen.

Es ladet ergebenst ein

Heinrich Lom...

Fässer,

gebrauchte und neue Halbstückfässer, billig zu verkaufen bei 1881

Rüfer Ohlmacher, Friedrichstraße

Miethcontrakte

vorrätzig bei der **Expedition dieses Blatts**

Vogel-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten.
- Adelheidstraße 16 ist die Bel-Etage auf gleich oder auch zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11.
- Adelheidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Wohnküche, Keller und Holzstall an eine stille Familie ohne zu vermieten.
- Adelheidstraße 32, Parterre, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße

im unteren **Gehäuse** der neuerbauten **Schmidt Häuser** sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Carl Zollmann.

- Alderstraße 38 eine heizbare Dachlammer zu vermieten.
- Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst.
- Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphstraße 22 bei Karl Bedel.
- Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 oder 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.
- Albrechtstraße 8 ist eine Dachlammer zu vermieten.
- Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten.
- Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten.
- Bleichstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Billig zu vermieten.

- Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst.
- Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes großes Zimmer auf gleich zu vermieten.
- Bleichstraße 10, 2 Etiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer, wie auch eine Mansarde zu vermieten.
- Bleichstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten.
- Castellstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm.

Fleischstraße 23, Südseite, ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten; auch sind daselbst Werkstättenräume für ein ruhiges Geschäft auf gleich zu vermieten. 749

Fleischstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Fleischstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Gasellstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 20679

Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 19599

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dohheimerstraße 6 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1711

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons etc., auf gleich zu verm. 17525

Dohheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf gleich zu verm. 386

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1218

Elisabethenstraße 4 ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermieten. 20514

Elisabethenstraße 10 ist die elegant möblierte Bel-Etage, sowie 2 Treppen hoch einzelne Zimmer mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 20920

Elisabethenstraße 29 ist die schön möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche und Veranda zu vermieten. 1974

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern etc. und eine Diebelwohnung von 3 Zimmern etc. auf gleich zu verm. 17812

Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047

Feldstraße 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Franfurterstraße 5b ist die möblierte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zum 1. November anderweit zu verm. 1733

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 8 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm.
Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 1883

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 391

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Geisbergstrasse 18a

ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit Alkoven und Küche auf 1. November zu vermieten. 1371

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzfall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtshaus oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 18, Hinterhaus, ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 1876

Hainerweg 5

(Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 244

Helenenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 850

Helenenstraße 3, eine Stiege hoch, ist eine freundliche, heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1856

Helenenstraße 10 ist ein Dachlogis auf den 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 1435

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1978

Helenenstrasse 16,

Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Fleischstraße 11. 256

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrnühlgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kofenraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Hirschgraben 1 ist der 2. Stock zu vermieten. 1989

Hochstraße 28 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 193

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 109

Karlstrasse 8,

Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 743

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691

Karlstrasse 44,

Ecke der Albrechtstraße, zwei Stiegen Balkon möbliert zu vermieten. 1855

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kofz zu verm. 19331

Kirchgasse 10 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 19753

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18227

Kirchgasse 25 ist das bisher von mir bewohnte Logis von 5 geräumigen Zimmern, Küche u. im Ganzen oder getheilt zu vermieten und gleich oder später beziehbar. **Auch werden einzelne Zimmer abgegeben.** Näheres Langgasse 15 bei Christ. Pfeil. 836

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 1411

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, sogleich zu vermieten. 1181

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist ein schön möbilitres Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 20698

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 31 sind zwei unmöbilitre Zimmer zu vermieten. 18287

Langgasse 31 ist eine Wohnung in der Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 18299

Langgasse 39 ist der 1. Stock mit allem Zubehör auf 1. Januar, sowie der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Louisenplatz 2 sind die Räumlichkeiten im Parterre, sowie in der Bel-Etage mit Balkon und im Seitengebäude zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. N. Bahnhofstr. 12, 3. St. 2002

Louisenstraße 10 sind möbilitre Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 403

Leberberg 4 sind möbilitre Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 402

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möbilitre Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Louisenstraße 23, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 1861

Mainzerstraße 10 ist ein möbilitres Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 785

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Mariästraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung gleicher Erde a 200 fl. an ruhige Miether auf gleich zu vermieten. 18088

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Michelsberg 8 ist der erste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 1549

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 406

Moritzstraße 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Moritzstraße 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Moritzstraße 16, Parterre links, ist ein möbilitres Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1997

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde sofort zu vermieten. 20990

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, alsbald zu vermieten. 1988

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Nerostraße 7 sind 2 möbilitre Zimmer zu vermieten. 2005

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 411

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbilitres Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung und Glasverschluß versehen, auf gleich zu vermieten. 17670

Neugasse 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Mansarde, Keller u., auf **gleich oder später** zu vermieten. 1910

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie eine Frontspitze von 2-3 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 18523

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Platterstraße 7 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung, sowie eine Dachwohnung auf gleich oder später zu verm. 1716

Querkstraße (an der Taunusstraße) ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Balkons, Küche u., sodann daselbst 3 Stiegen hoch eine Edwohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche u., erstere auf 1. Januar, letztere sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1791

Querkstraße 1 (an der Taunusstraße) sind in der Bel-Etage möbilitre Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 2078

Rheinstrasse 12 ist der 3. Stock, bestehend in Salon, Speisekammer, Garderobe und Abort innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, 2 Kellern, Holzremise und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, von Neujahr ab zu vermieten. 1298

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Rheinstraße 54 ist im Nebengebäude ein unmöbilitres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau. 1918

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee 9a ist im 1. Stock ein Logis von 2 auch 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1890

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 26a, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche mit Mansarde u. an ruhige Leute zu verm. 1686

Röderstraße 33 ist ein kleines Dachlogis (Frontspitze) auf ersten Januar zu vermieten. 1746

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Waldstraße 35 ist der 2. Stod mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768
 Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066
 Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die **Bel-Etage** und auf 1. April 1876 die **2. Etage** zu vermieten. Näheres bei N. Schirg, Schillerplatz 2. 1651
 Schillerplatz 2a sind auf Januar 1876 zwei kleine, ineinandergehende, heizbare Mansarden zu vermieten. 1736
 Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819
 Schulgasse 13 ein Dachlogis auf 1. November zu verm. 1734
 Schwalbacherstraße 4 (n. d. Rheinstraße) ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 989
 Schwalbacherstraße 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1076
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näheres Kirchgasse 16. 1722
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 420

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstraße 39

ist die fein möblierte Hoch-Parterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 644
 Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 218

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ecke der Quer- und Taunusstraße 16. 1665

Taunusstrasse 23,

Bel-Etage, ist eine gut möblierte Wohnung mit Küche für den Winter zu vermieten. 20299

Taunusstraße 41 ist im zweiten Stod eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist auch ein gewölbter Keller, 27' lang und 13' breit, zu vermieten. 820

Taunusstraße 47 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller, sogleich zu vermieten. Nach Wunsch auch möbliert. 1867

Walramstraße 7 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstraße 17 ein Dachlogis und ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1564

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern u. s. w., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1679

Walramstrasse 21

2 Stiegen hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 433

Walramstraße 29 ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche zc.) auf gleich oder Januar zu vermieten. 1571

Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35 sind im 2. Stod zwei Zimmer, sowie ein großes, möbliertes Parterrezimmer und eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1105

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 434

Walramstraße 35b, 1 Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1907

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Webergasse 41 ist ein geräumiges Dachlogis an stille Leute zum Januar zu vermieten. 1370

Webergasse 44 eine Wohnung sofort zu vermieten. 1102

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Obere Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 20889

Weißstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, sowie eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 415

Wellrißstraße 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöbliert zu vermieten. 372

Wellrißstraße 4, eine Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu verm. 1274

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1—2 möblierte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 5 im Hinterhaus sind 1 bis 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 1139

Wellrißstraße 7, Südseite, möbl. Zimmer zu vermieten. 1187

Wellrißstraße 9 sind zwei möblierte Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 1899

Wellrißstraße 12 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne, anständige Person für den Winter billig abzugeben. 1998

Wellrißstraße 17 eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 1200

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 19 ist im 2. Stod eine Wohnung, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 1512

Wilhelmstraße 30 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 17463

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. 17971

Wörthstraße 18 ist im 2. und 3. Stod je eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 16836

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. Januar an zu vermieten. 1784

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 19820

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsstraße ist der 1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Kado, Karlstraße 28, Parterre. 436

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelsstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stod je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc. im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stod 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 438

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 444
 Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 442
 Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Weinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155
 In einem ruhigen Hause ist 1 Salon mit 1-2 Schlafzimmer, möbliert, für die Wintermonate zu verm. Näh. Blumenstr. 5. 19498
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind der 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Keller. 19775
 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Lannusstraße 5. 17239
 In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder geteilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorje. 19745

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 In meinem neu erbauten Hause Ecke der Schulgasse und Neugasse ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder 1. Januar zu verm. Malcomesius. 309
 In ruhiger und gesunder Lage sind zwei schön möblierte oder unmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 20974
 In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928
 Zwei freundliche Dachlogis, sowie ein Logis mit Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 600

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern mit Zubehör event. comfortabel eingerichteten Hause in Schierstein, mit schönster Fernsicht auf den Rhein u., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 28, Parterre. 20499
 In meinem Hause Adelhaidstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon, fünf Zimmern und Zubehör, zu vermieten und gleich beziehbar. W. Vogler, Architekt. 613
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 4, 2 Stiegen hoch. 112
 Vier gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage, sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585
 Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12, Bel-Etage. 1133
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 20. 746

Ein unmöbliertes, schönes Zimmer ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 1783
 Schön möblierte Wohnungen (Sonnenseite) mit Vorfenster, auch jahresweise zu vermieten Spiegelgasse 4. 1724
 In der Nähe der Trinthalle sind sehr schön möblierte Stuben zu 10 fl. und 12 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 1888
 Ein kleines Logis ist auf 1. Januar zu vermieten bei Kaufherr Sprickersbach, Hochstraße 3a. 2104
 Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weist nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182

Nah dem Curhaus

ist eine kleine, möbl. Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 1992
 Ein kleines, freundliches Dachlogis ist mit allem Zubehör gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2054

2 möblierte Zimmer

zu vermieten. Näh. Buchhandlung von Keller & Gedts. 2015
 Ein unmöbliertes Dachzimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 2011
 Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn auf gleich oder 1. November zu verm. Näh. bei Frau Probator Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 2054
 In meinem Hause in der Jahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957
 Ein hübsches Zimmer in gesunder Lage und schönster Aussicht, sowie eine Dachkammer sind unmöbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 1987

In Biebrich, schönste Lage, vis-a-vis dem Schloßgarten, ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Mansarden, großem Hofraum und schön angelegtem Garten auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch kann die Wohnung in 2 Logis eingeteilt und getrennt vermietet werden. Näheres daselbst Wiesbadenerstraße 181 in der Mansard-Wohnung. 1954

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450
Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, auf gleich beziehbar, zu vermieten. 451
Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 452
 Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Webergasse 15. 18100
Laden Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78
 Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden zu vermieten.

Der von meinem Sohne innegehabte Laden ist mit Wohnung zum 1. Februar k. Zs. anderweit zu vermieten. Näheres bei Ed. Abler Wittwe, Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1790
 Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Daselbst ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine Gussplatte, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677
 In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit kleiner Wohnung sogleich zu vermieten. Georg Bücher. 2006

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270
 Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 454

Magazin. Lannusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989
Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008
 Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779
 Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Delenenstraße 15, 1 St. h. 1960

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. November l. Js. Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concursmasse der Firma D. Quets & Siebel zu Schierstein gehörenden, in der Schulgasse daselbst belegenen Immobilien, bestehend in einem neuerbauten zweistöckigen Wohnhaus, zweistöckigem Fabrikgebäude mit Flügelbau, Maschinenhaus, Scheuer mit großem Keller und Stall nebst 83 Rth. 17 Sch. Hofraum und Garten, amtlicher Verfügung zufolge durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.

In den Gebäuden wurde bisher eine Holz-Dampfschneiderei, besonders für Cigarrentischen, betrieben; auch eignen sich dieselben ihrer guten Lage wegen, nahe am Hafen, zu manchem andern Fabrikbetrieb.

Schierstein, den 18. October 1875. Der Bürgermeister.
Dreßler.

Versteigerung

von Schuhen, Stiefeln & Pferddecken.
Heute **Dienstag** den 26. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale Friedrichstraße No. 6 eine große Partie Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, sodann

100 wollene Decken,

als Pferde- und Bügeldecken zu gebrauchen, gegen Baarzahlung versteigert.

Ferdinand Müller,

Auctionator.

Versteigerung

von 20,000 feinen Cigarren.

Wegen Geschäftsaufgabe werden **Mittwoch** den 27. October, **Morgens 9 Uhr** anfangend, im hiesigen Rathhaussaale durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Cigarren, als: 30/5 **in Union**, 20/4 **H. Upmann R.**, 50/10 **la Flor**, 50/10 **Balsamor falago** u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Sollte Jemand begründete Forderungen an meinen verstorbenen Schwager, den Rentner Herrn **Ludwig Boutrepont**, haben, so bitte ich dieselben bis Ende dieses Monats an mich einzureichen. Spätere können keine Berücksichtigung finden.

Wiesbaden, den 24. October 1875.

Professor **Dr. Robert,**
Louisenstraße 21.

2243

David's Thee

in frischer Sendung eingetroffen bei

2178 **H. Wenz,** Spiegelgasse 4.

Lampenglocken & Cylinder

in großer Auswahl vorräthig Ecke der Neugasse u. Friedrichstraße. 2235

Nieder- und Maschinennähereien werden angenommen
Feldstraße 6, Frontispize. 2241

Zwei gedr. **Waschbütten** zu verkaufen. Rab. Exped. 2238

Eine **Ladeneinrichtung** billig zu verk. Pflanzergasse 13. 20700

Ich suche die **sämmtlichen Jahrgänge der Fresenius'schen Zeitschrift** (excl. des momentan erscheinenden Jahrganges)

in 2 Exemplaren zu kaufen und bitte event. um bezügliche Offerten.

17 **Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian,**
Langgasse 27.

Passendes Weihnachts-Geschenk.
Blätter aus Henschel's Skizzenbuch,

Schlussfolge in 25 Blättern,

erscheinen im Laufe des Monats November und bilden einen würdigen Abschluß dieses von so großem Beifall begleiteten Unternehmens.

Gest. Bestellungen hierauf bitten freundlichst uns möglichst zeitig zugehen zu lassen, damit wir denselben pünktlich gerecht werden können.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel,**
353 (C. Hensel.)

Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Die zweite statutenmäßige General-Versammlung findet **Montag den 1. November Abends 8 Uhr** bei Herrn **J. Becker** im „**Römersaal**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Prüfungs-Commission vom Jahre 1874.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

NB. Die Mitglieder, welche Anträge zur nächsten General-Versammlung zu stellen beabsichtigen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß solche nach §. 50 der Statuten 3 Mal 24 Stunden vor derselben dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden müssen.

Alle Diejenigen, welche obigem Vereine beitreten wollen, können sich bei dem Director Herrn **G. Schäfer**, Goldgasse 1, melden.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
279 **Der Vorstand.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause **Ludwigstraße 6.**
2239 **August Nickel,** Rutscher.

Schwarze Einfasslizen,

10 Meter zu 50 Pfg. das Stück,

schwarze Besatzlizen

in jeder Breite empfiehlt billigt

89

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),

liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus. 2196

2 1/2 **Sperrhölzplättchen** nebeneinander werden gesucht. Näheres Saalgasse 36, 2 Treppen hoch. 2153

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,

Friedrichstraße 19. 587

Sprechstunden: Vormittags von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Weihnachts = Bestellungen.

Aufträge auf neu anzufertigende Gegenstände bitte ich mir schon jetzt einreichen zu wollen.

Gleichzeitig halte ich mein sehr reichhaltiges Lager bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Adolph Schellenberg,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
2164 Webergasse 5.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietzen.
385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
383 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
51006 Adolph Abler, 27 Tannusstrasse 27.

Austern & Astrachan-Caviar

fortwährend frisch bei C. Acker. 1412

Geräucherte Bratwürstchen,
geräucherten Schwarzenmagen,
geräucherte Extra-Leberwurst

2016 bei Aug. Hahn, Fleischstraße 9.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 19982
Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.
Von heute ab täglich

frische Butter per Pfund 40 fr.

1964 bei H. Schmidt, Fleischstraße 29.

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. bei S. Baum, Mehrgasse 13. 20290

Mauergasse 17 sind zu verkaufen: Ein **Mahagoni-Büffet** (ohne Spiegel) mit Trumeaux und Marmorplatte, 1- und 2thürige Kleiderschränke in Eichen, Kirschbaum und Mahagoni, dito Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, 3- und 4schubladige Kommoden, eine große Parthie Bilder und Spiegel. Wegen Aufgabe werden folgende Artikel zu sehr billigen Preisen verkauft, als: Bett-, Hand- und Tischtücher, Servietten, Tafeltücher, Herren- und Frauen-Hemden, Kleider, Porzellan und Lampen. Frau Martini. 1764

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Schirm-Fabrik

von

F. Fischbach, vormals **H. Wüsten,**

23 Goldgasse, Wiesbaden, Goldgasse 23,

empfiehlt sein großes Lager in selbstverfertigten **Sonn- & Regenschirmen** in größter Auswahl; besonders empfehle ich **feine, seidene Damen-Regenschirme** mit Glodengestell und feinem Stock zu 7 Mark 50 Pfg.

Reparaturen und Ueberziehen werden daselbst schnell und billig besorgt. 2087

Der Plan des Zuschauertraums im hiesigen
Kgl. Theater

ist à 50 Pfg. zu haben in allen Buchhandlungen und bei Theaterwachmeister Lenz (Theater-Gebäude). 2090

Billige importirte

amerikanische Waschseife,

sowie Fabriklager aller in das Fach der Parfümerie einschlagenden Artikel, worunter besonders empfehle: **Vinagre Aromatique, Eau Bouquet, Brillantine, Eau Athénienne, Nouveau Fixateur, Savon au de laitue etc.** Ferner werden feine Pompaden und Haardie lothweise abgegeben. Alle Parfümerien sind **frisch** zu beziehen.

Charles Duke, Agent von Colgate in New-York,
18 Mehrgasse 14.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dothheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf sehr recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten haben zur gefl. Auswahl bereit. 209

Schublager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. W. Guckelsberger. 986

Reißezeuge,

Narauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt
1092 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die Viebrich - Wosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jetzt an zu folgenden Preisen:

	M. Pfg.		M. Pfg.
Die Grube, 1 Faß haltend, 1	40	Die Grube, 6 Faß haltend, 3	—
" " 2 " " "	—	" " 7 " " "	20
" " 3 " " "	40	" " 8 " " "	40
" " 4 " " "	60	" " 9 " " "	75
" " 5 " " "	80	" " 10 " " "	—

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pfg.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden dem Herrn **J. H. Daum,** Helenenstraße 16, entgegengenommen. 552

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 399

Das **Clavierstimmen** und besonders Reparieren u. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes,** ff. Webergasse 5. 19413

Verschiedene **Wagen,** neue und gebrauchte, worunter Gatsch, Brael u., zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichtet, zu verkaufen
Kirchgasse 15 a. 19280

Gummi-Bettunterlagen

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumheer & Co.,

19574 Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Malutensilien,

für Oel-, Aquarell- und Holzmalerei auf's Vollständigste assortirt, empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20676

H. L. Keller,

Robes et Confection, 1170

Langgasse 53, 2. Etage rechts.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50, in Asphalt-Lad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6,

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfehlen **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.**
PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. **D. O.** 209

Apath Benemous „Diamantkitt“ tütet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. a. Fl. 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 373

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town. 474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Klödeberg's Schwedischer Magenbitter.
Einfachstes und sicherstes Hausmittel gegen **Verdauungsschwäche, Magenkrampf, Kolik, Verstopfung, Ruhr, Cholera, Seekrankheit, Sodbrennen, Diarrhöe, Erbrechen, Hämorrhoidalbeschwerden, Uebelsein, Blähungen** u. d. m. höchlichst bekannt und von vielen Aerzten angewandt. Allein acht zu beziehen à Flasche 75 Pfg. durch **W. Hillesheim** in Wiesbaden, Marktstraße 24.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.** 254

Das Asphaltgeschäft

von

L. Seebold & Co. in Wiesbaden

übernimmt mit Anwendung von bestem **natürlichem Asphalt** und **unter Garantie**

das Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Thorsfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Brauereiräumen, Waschlüchen, Regalbahnen, Stallungen u. c., ferner Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdeckung. 18999

Selenenstraße 22. **Selenenstraße 22.**

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlen sein **Lager** in Stühlen aller Art. 475

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 478

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331

Bei **Jacob Seibel** in **Neuhof**, Amts Wehen, ist eine **hochtrachtige Kuh** zu verkaufen. 2024

Ein frequente **Restauration** oder **Bierwirthschaft** wird zu **haben** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2067

Eine junge, reinliche Frau wünscht ein nicht zu kleines Kind in **Pflege** zu nehmen. Näh. Exped. 2236

Ein Mann empfiehlt sich im **Aus- und Ankleiden von Leichen**. Näh. Hochstraße 14. 1761

Verloren

am 16. d. Mts. im Casino ein **Battist-Taschentuch** mit **Einfach** und **Spitze**. Abzugeben gegen Belohnung Grünweg 1. 2158

Entflogen am Donnerstag eine **schwarze Taube** mit Federfüßen. Um Rückgabe gegen Belohnung oder junge Taube wird gebeten Bahnhofstraße 8. 2166

Ein **gelblich-weißer Pinscher** ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Karlsrufer 16, eine Treppe hoch. 2242

Eine **Waschfrau** gesucht Feldstraße 7. 2124

Eine **Frau** sucht **Aushilfsstelle** im Kochen. Näh. Exped. 2093

Ein **Monatmädchen** wird gesucht Karlsrufer 8. 2160

Bei **Frau Overmann**, Langgasse 12, Hinterhaus, finden **Mädchen** bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 1826

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres Häfnergasse 9. 2280

Ein **Mädchen** sucht **Monat- oder Aushilfsstelle**. Näh. Frankfurterstraße 7, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2281

Eine **perfekte Schneiderin**, welche englisch und französisch spricht, sucht **Beschäftigung**. Näh. Kirchgasse 10 bei Frau Köhr. 2247

Ein **Frauenzimmer** aus guter Familie, das bei seinen Eltern in einem Colonialwaaren-Geschäfte thätig gewesen, wünscht in ein ähnliches oder in ein Kurzwaaren-Geschäft einzutreten. Für Kost und Wohnung könnte die erste Zeit eine Vergütung gegeben werden. Gest. Offerten sub T. 5181 besorgt die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz**. 471

Ein **Hausmädchen**, welches waschen und bügeln kann, wird auf **Mitte November** in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 1885

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht Dohheimerstraße 7 bei Bildhauer **Schies**. 18755

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht Faulbrunnenstraße 10. 1196

Ein **Badenmädchen** in eine Conditorei gesucht Kirchgasse 25. 2022

Zwei Küchenmädchen gesucht. Eintritt sogleich. **C. Christmann**, Restaurateur. 2135

Sofort wird ein **braves Mädchen** zum **Serviren** in zwei kleinen Sälen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch wird ein **junges Mädchen** zu einem **Kind** und sonstigen **Aushilfsarbeiten** angenommen. Näheres bei **J. B. Baur**, Taunusstraße 6. 2073

Ein **ordentliches Mädchen** wird für **Hausarbeiten** sogleich gesucht **kleine Burgstraße 2**. 2037

Ein **braves, reinliches Mädchen** findet gute Stelle und kann sofort eintreten **Selenenstraße 15, Parterre**. 2195

Ein **zuverlässiges Mädchen** wird auf **2. November** gesucht **Lehrstraße 14 im Laden**. 1612

Gesucht

eine **Köchin** und ein **Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, **Rheinstraße 13, 1 Stiege hoch**. 2282

Einem **Schneiderlehrling** sucht **Chr. Spitz**. 12682

Ein **junger, solider Küfer** für **Kellerarbeit** in eine **Weinhandlung** gesucht. Offerten unter **W. W. 88** befördert die **Exp. d. Bl.** 1694

Ein **junger Mann** sucht neben seinen **Bureaustunden** noch etwas **schriftliche Beschäftigung** in seiner **Wohnung**. Näh. **Rheinstraße 19** eine **Stiege hoch**. 1553

Ein **verschwieg. Buchhalter** (Fremder) sucht **stundenw.** **Beschäftigung**. Näheres **Welltrifstraße 2** im **1. Stod.** 2097

Für unser **Engros- und Detail-Geschäft** suchen einen **Belehrten** mit den **notwendigen Vorkenntnissen**. **Gebr. Reisenberg**. 1825

Für ein **hiesiges Colonialwaaren-Geschäft** wird ein **Belehrter** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1963

Zwei Schreinergehilfen gesucht **Welltrifstraße 15**. 2148

Zur theoretischen Ausbildung im Baufache findet ein strebamer Junge Gelegenheit auf einem Bau-Bureau. Offerten unter P. 50 mit Angabe der bisherigen Beschäftigung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1918

Gesuch. Ein lebiger, gefestigter, zuverlässiger Mann in den 30er Jahren, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, auch in der Weinbranche Erfahrungen besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein dauerndes Engagement, entweder als Buchhalter in einem Hotel (eine ähnliche Stelle hatte derselbe längere Zeit bekleidet) oder sonst in einem kaufmännischen Geschäft, auch als Verwalter u. c. 27. Gef. Franco-Offerten werden unter der Chiffre F. S. 27 postlagernd Niederlahnstein erbeten. 2200

Annonce.

Es werden zwei tüchtige Ankerburschen auf Cement-Tonnen in Accord gesucht von der Cementfabrik R. Ingelheim a. Rh. 2244

400 Thlr.

werden von einem Ansässigen gegen vollständige Sicherheit zu leihen gesucht. Selbstdarleher mögen ihre gest. Adressen baldigst sub Z. B. 728 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 2070

3000 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen erste Hypothek zum Ausleihen bereit bei Georg Reinemer in Erbenheim. 2075

Adelheidstraße 31 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Rheinstraße 53. 2233

Adlerstraße 10 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 2065
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2155

Dohheimerstraße 11 ist eine kleine, freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1420

Dohheimerstraße 12

ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 26903

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Geisbergstrasse 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 843

Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 18 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 2000
Helenenstraße 9 (Bel-Etage) ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1594

Helenenstraße 12 ist eine neu hergestellte, geräumige Parterre-Wohnung auf gleich oder zum Januar zu vermieten. 2246

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung so gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstrasse 7

im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung so gleich zu verm. 2079
Rixgasse 10, Hinterhaus, ist ein Stübchen zu vermieten. 2252

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Mehrgasse 30 ist eine Wohnung mit Laden, sowie 2 Zimmer im Dachstuhl auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Taunusstraße 21 bei P. Schmidt. 1216

Mehrgasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18302

Mühlgasse 2 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1919

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Nerostraße 36, 2 Stiegen h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2213
Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Röderstraße 3 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 2205

Nöderallee 12 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 2254

12 Schwalbacherstraße 12

im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, an eine kleine Familie sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 2165

Stiftstrasse 5c neben dem Gehäus Müllerstraße 2

ist die möblierte, abgeschlossene Bel-Etage (Sonnenseite, doppelte Fenster und gute Oefen) von 3 großen Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche, Mansarde und Keller für den Winter oder auf's Jahr zu vermieten. 141

Taunusstrasse,

gegenüber der Trinkhalle, Sonnenseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene, elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern (auch eine Mansarde kann abgegeben werden), sofort für den Winter, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 20590

Taunusstraße 23

ist die gut möblierte Bel-Etage von 6-8 Zimmern und Küche für den Winter zu vermieten. 2269

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1810

Waldmühlweg 14 bei H. Schreiner ist ein Logis mit oder ohne Stallung auf gleich oder später zu vermieten. 2272

Walramstraße 35 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde so gleich zu vermieten. 2262

Wellrißstraße 2 ist die 1. Etage zu vermieten. 2096
In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, **zwei Treppen hoch**. 1413

Zwei gut möblierte Wohnungen mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1640

Eine **elegant möblierte Etage**, Sonnenseite, ist mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 1721

Eine gut möblierte, abgeschlossene Wohnung mit 1 Salon und 2-3 Zimmern, in angenehmster Lage, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 2085

Dachkube mit Bett zu vermieten Geisbergstraße 8. 2133

Eine möblierte Mansarde ist zu vermieten Schwalbacherstraße 22 (Aussicht), Hinterhaus. 2095

Nähe der Trinkhalle sind 2 unmöblierte Zimmer, Küche, Mansarde u. an eine Dame abzugeben. Näheres Expedition. 2207

Ein möbliertes Zimmer auf 1. November zu verm. Faulbrunnenstr. 7. 2131

Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf Januar zu vermieten Seingasse 11. 11

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 52

Ein Mädchen erdält Logis Wellrißstraße 19, Hth., 1 Tr. h. 1741

Friedrichstr. 28, Hth., 1. St., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 2084

Reinl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 2131

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Goldgasse 4, 3 St. h. 2081

Kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre im Hinterhaus, finden zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle. 2175